

Inhalt

9	VORBEMERKUNG
	TEIL I
11	1. RELEVANZ UND AKTUALITÄT EINER UNTERSUCHUNG ÜBER FRAUEN IN DER AMERIKANISCHEN TEMPERENZ- BEWEGUNG DES 19. JAHRHUNDERTS
14	2. DIE NEUENTDECKUNG DER TEMPERENZBEWEGUNG ALS FORSCHUNGSGEGENSTAND
20	Entwicklung der Fragestellungen und methodische Überlegungen
24	Anmerkungen
27	3. ENTWICKLUNGSPHASEN DER TEMPERENZBEWEGUNG IM 19. JAHRHUNDERT
27	Original und Classical Temperance Movement
28	Abstinenz als Symbol der Mittelschichtzugehörigkeit
29	Soziale, politische und konfrontative Temperenz
29	Die Erweckungsbewegungen
30	Frauen in der Temperenzbewegung
34	4. TRINKGEWOHNHEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT VER- ÄNDERUNGEN IM (MÄNNLICHEN) ALLTAGSLEBEN
34	Das koloniale Amerika
37	Politische, ökonomische und soziale Umwälzungen
39	Die junge amerikanische Republik
40	Anmerkungen

- 41 5. NEUE DEUTUNGSMUSTER DER ALKOHOL- UND TRINK-
ERFAHRUNGEN
- 41 Ein erstes Modell der Trunksucht
- 43 Alkohol als Versklaver und Alkohol als Enthemer
- 45 Temperenz als soziale Reformbewegung
- 48 Anmerkungen
- 49 6. VERÄNDERUNGEN IM (WEIBLICHEN) ALLTAGSLEBEN
- 50 Arbeitsteilung und ökonomische Abhängigkeit
- 54 Frauen als moralische und soziale Reformerinnen
- 58 Die Female Moral Reform Society
- 61 Die Frau als Konsumentin
- 61 Anmerkungen

TEIL II

- 63 7. FRAUEN UND MÄNNER IN DER TEMPERENZBEWEGUNG
AM BEISPIEL DER "WASHINGTON SOCIETIES"
- 68 Die Gründung der Washington Temperance Societies
- 70 Die Martha Washington Societies
- 74 Die Bruderschaften in der Nachfolge der
Washingtonians
- 75 Die Gründung von Wohltätigkeitsvereinen
- 80 8. EINE FRÜHE INFRAGESTELLUNG DER ROLLENVERTEI-
LUNG ZWISCHEN MÄNNERN UND FRAUEN IN DER
TEMPERENZBEWEGUNG
- 84 Elizabeth Cady-Stanton und Lucretia Mott
- 85 Susan B. Anthony und Mary Vaughn
- 86 Amelia Bloomer
- 88 Moralische Pflichten der Frauen

TEIL III

155	13. VON DER TEMPERENZ ZUR CO-ABHÄNGIGKEIT? - EIN BLICK AUF DIE DISKUSSION ENDE DES 20. JAHRHUN- DERTS
156	Die Geschlechterbeziehungen im 19. Jahrhundert und heute
159	Frauenfrage und Frauenpolitik
161	Brauchen Angehörige von Suchtkranken selbst Hilfe oder braucht die Suchtkrankenhilfe die Hilfe der Ange- hörigen?
172	Schlußbemerkung
173	Anmerkungen
175	LITERATURVERZEICHNIS
184	AUTORIN

91	9.	FRAUEN IM KAMPF GEGEN SCHNAPSHÄNDLER UND SALOONS BIS HIN ZU DEN "WOMAN'S CRUSADES"
91		Prohibitions-gesetze statt moralische Überredung
95		Zur Vorgeschichte der Frauenkreuzzüge: Diocletian Lewis
97		Der Frauenkreuzzug in Hillsboro: Eliza Jane Thompson
99		Die Ausbreitung der Frauenkreuzzüge
105	10.	GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT VON FRAUEN - BEDINGUNGEN UND MÖGLICHKEITEN
105		Die Reformerinnen Emma Willard und Catherine Beecher
107		Bildungs- und Ausbildungschancen für Frauen
108		Sittlichkeitsreform
112		Soziale Reformen
114		Anmerkungen
115	11.	DIE WOMAN'S CHRISTIAN TEMPERANCE UNION (WCTU)
115		Die WCTU in der Aufbauphase
121		Temperenzarbeit in der WCTU hat viele Gesichter
124		Zwei Temperenzbiographien
125		Henrietta Skelton
126		Culla Johnson Vayhinger
128		Home Protection
136		Die WCTU gegen Ende des 19. Jahrhunderts
139		Anmerkungen
145	12.	ZUSAMMENFASSENDE THESEN
152		Anmerkungen